

→ ANSTOSS

Verlierer: Polster und Kastenmaier

Besinnliche Adventszeit und frohe Weihnachten wünscht Borussia in diesen Tagen. Doch gar so friedlich geht es bei ihr keineswegs zu. Wie soeben Thomas Kastenmaier erfahren musste. Der Verein möchte seinen Vertrag als Assistent von Amateur-Cheftrainer Horst Köppel vorzeitig beenden: in der Winterpause statt am Saisonende. Wenige Tage nach dem 9:1-Sieg gegen Yurdumspor Köln überrascht dies nicht nur „Kaste“, der 1990 aus München kam, sieben Jahre spielte und seither im Jugend- und Amateurbereich tätig ist. Die „Chemie“ zwischen dem Bayern und dem gebürtigen Schwaben Köppel passt wohl nicht. Auch sportlich gibt es offenbar unterschiedliche Sichtweisen, was vor allem junge Spieler und ihre Einstellung zum Beruf angeht. Köppel, der zu Saisonbeginn aus Dortmund kam und auf die Zusammensetzung des Kaders wenig Einfluss hatte, möchte sich in der Winterpause von dem einen oder anderen trennen. Von Spielern und auch von seinem Assistenten.

Gehen wird wohl auch ein Mann, der als Torjäger geholt wurde und seit gut drei Jahren als Marketing-Mann manche Tür geöffnet hat. Doch für Toni Polster ist dieser Job auf Dauer offenbar nicht die Erfüllung. Der Österreicher sucht mehr die sportliche Verantwortung. Sein Heimatklub Austria Wien lockt mit einem Vertrag als General-Manager. Da Borussia sportlich wieder mal arg ins Trudeln geraten ist und Sportdirektor Christian Hochstätter zumindest bei der Öffentlichkeit schwer in der Schusslinie steht, suchte Polster den „Rat“ des Präsidenten Rolf Königs: Ob er denn etwa das Angebot aus Wien annehmen solle und überhaupt schon aus seinem gerade bis 2007 verlängerten Vertrag heraus könne ...

Pech gehabt. Er kann. Annehmen („Weil wir so eine Chance nicht verbauen wollen“, riet Königs) und auch raus aus dem Vertrag. Möglichst schnell, darf man unterstellen. Toni Polster (Foto: Wiechmann) hat das Spiel gegen Christian Hochstätter verloren. Und Kastenmaier gegen Köppel.

O. E. SCHÜTZ



KOMPAKT

FUSSBALL

Jetzt hat Borussia 25 000 Dauerkarten verkauft

(bm) Borussia hat gestern die 25 000. Dauerkarte für die laufende Saison verkauft. Seit Montag haben 1500 Fans von dem Angebot Gebrauch gemacht, sich ein Abonnement für die noch ausstehenden acht Heimspiele zu sichern. Der Verkauf der Rückrunden-Dauerkarten läuft noch bis einschließlich Freitag, 24. Dezember. Vor der Saison hatte Borussia 23 500 Dauerkarten abgesetzt.

Junge Gladbacher zeigten anfangs zuviel Respekt

(tg) Borussias U14 gewann in einem Nachholspiel der Niederrheinliga 4:1 gegen den Wuppertaler SV. Zur Halbzeit lag der VfL 0:1 hinten. „Da haben wir wohl zu viel Respekt gehabt“, glaubt Trainer Markus Giesenfeld. Danach zeigten die Borussen besseren Fußball und wendeten das Blatt durch Tore von Amin Fadel, Fabian Backhaus, Dominik Kruzec und Gökan Lekesiz.

BOGENSCHIESSEN

PSV mit zwei ersten Plätzen

(vw) Beim 17. Internationalen Bogensportturnier in Leverkusen-Schlebusch siegte Gudrun Kremer vom PSV Mönchengladbach in der Altersklasse Damen. Bei den Schülern lag Jonas Donner ganz vorn.

SCHACH

Blitzschach bei Concordia Viersen

(hja) Concordia Viersen richtet heute die Stadtmeisterschaft im Blitzschach aus. Gespielt wird ab 20 Uhr in der Rollstuhlfahrer-Begegnungsstätte, Gladbacher Straße 60 in Viersen. Die Teilnahme ist offen für jeden Schachspieler.

Die Besten im Westen

→ INTERVIEW Morgen startet die Hallenhockey-Bundesliga. Mit einem Spieltag, bei dem erstmals alle Vereine an einem Tag in einer Halle spielen – beim GHTC. Der hat mit **Tibor Weißenborn** einen neuen Weltklassespieler.

HOCKEY (jh) Unter dem Motto „Die Besten im Westen“ wird am Samstag beim GHTC die Hallensaison eröffnet. Erstmals wird ein kompletter Spieltag der Ersten Bundesliga an einem Tag und in einer Halle ausgetragen. RP-Mitarbeiterin Judith Höttes sprach mit GHTC-Neuzugang, dem Weltklasse-Spieler Tibor Weißenborn (23 Jahre).

Was halten Sie von diesem „Superspieltag“?

Weißenborn Ich habe so etwas im letzten Jahr zum ersten Mal in Berlin erlebt. Das ist eine Super-Geschichte, sowohl für die Zuschauer als auch für die Spieler. Die Besucher können gleich mehrere Spiele sehen, müssen nicht von einer Halle in die nächste jagen. Es kommen weit mehr als sonst und, das ist für die Spieler natürlich klasse. Im Anschluss gibt es noch eine Party für alle. Das alles ist schon toll und bringt den Hockeysport sicher nach vorn.

Sie gehören zu den besten deutschen Hallenspielern. Ihr Kollege Matthias Witthaus bezeichnet sie gar als besten Hallenspieler der Welt.

Weißenborn Der beste Spieler der Welt bin ich keineswegs. Deutschland hat in der Halle die stärksten Spieler der Welt, das stimmt. Wir sind Weltmeister, und ich war ein Teil des Teams. Mich da besonders hervorzuheben, wäre falsch.

Was veranlasst einen Topspieler, zum GHTC zu wechseln?

Weißenborn Seit 15 Jahren spiele ich für den Berliner HC. Da war mal ein Tapetenwechsel angesagt. Ich bleibe erst einmal für die Hallensaison und spiele den zweiten Teil der Feldsaison wieder in Berlin. Der GHTC ist ein toller Club. Florian Kunz ist ein guter Freund; da lag es nahe, nach Gladbach zu kommen. Die Mannschaft ist klasse, hier spie-



Tibor Weißenborn spielt in der Hallensaison 2004/05 für den GHTC. Der Nationalspieler (u.a. Weltmeister, Europameister und Champions-Trophy-Sieger mit Deutschland) gilt als einer der besten offensiven Mittelfeldspieler der Welt. Der 23-Jährige kam aus Berlin nach Gladbach.

FOTO: DEUTSCHE HOCKEY AGENTUR (DHA)

len viele nette Typen. Der GHTC hat viele Topspieler wie Kunz, Chrissi Menke, Uli Klaus, Jan Marco Montag usw. Da macht das Spielen Spaß, und Freunde findet man schnell.

Der GHTC gilt in der West-Gruppe als Favorit für die Endrunde um die Deutsche Meisterschaft. Sehen Sie das auch so?

Weißenborn Es gibt viele gute Mannschaften. Und bis zum Titel ist es verdammt weit. Da werden vier, fünf Teams eine große Rolle spielen. Die Hamburger Clubs Alster und UHC sind sehr stark, ebenso der Münchner SC und der Rüssels-

INFO

Das Programm

13 Uhr: Rheydter Spielverein – Blau-Weiß Köln
15 Uhr: RTHC Leverkusen – Schwarz-Weiß Neuss
17 Uhr: Uhlenhorst Mülheim – Düsseldorf HC
19 Uhr: Gladbacher HTC – Crefelder HTC
(alle Spiele werden live auf einen Fernsehschirm ins Clubhaus übertragen)
21 Uhr: Große Party für Spieler und Besucher mit Show-Teil

heimer RK. Hinzu kommt auch immer noch eine Überraschungsmannschaft.

Wie schätzen Sie den ersten Gladbacher Gegner, den Crefelder HTC, ein?
Weißenborn Ein unangenehmer Gegner. Die haben mit Christian Schulte und Matthias Witthaus einen genialen Torwart bzw. Stürmer. Das wird mit Sicherheit kein leichtes Spiel. Doch wenn wir unser bestes Hockey spielen, dann gewinnen wir auch. Crefeld sieht uns gerne in der Rolle des Favoriten, doch Chancen rechnen die sich allemal auch selbst aus. Das ist gewiss.

RSV will es besser machen

HOCKEY (jh) Mit dem wenig zufriedenstellenden vorletzten Tabellenplatz musste Zweitligist Rheydter SV auf dem Feld in die Winterpause gehen. Hoch motiviert und verstärkt durch die niederländischen Neuzugänge Tim Berendsen, Robert Ederer und Stijn und Thomas van de Ploeg, die schon im Sommer spielberechtigt sein sollten (was aber schief ging) soll in der Halle mehr herauspringen.

Vom Nachbarverein und neuen Kooperationspartner GHTC hat der RSV gleich zwei gute Spieler ausgeliehen: Steven Duehr und Christoph Mateja. Der Pole Marcin Nyckowiak hat den RSV verlassen, Olaf

Maack und Thomas Grulke ihre Karrieren endgültig beendet. Fraglich ist der Einsatz von Karol Podzorski. Er hat seit längerem Rückenprobleme und fällt unter Umständen die komplette Saison aus.

Doch auch wenn die Niederländer „nur“ felderprobt sind und ihre erste Hallensaison bestreiten, ist Kapitän Wolfgang Korres guter Dinge: „Wir haben eine starke Mannschaft. Die Vorbereitung war richtig gut. Die beiden Gladbacher sind super nette Typen und haben spielerisch bei uns voll eingeschlagen.“

An diesem Wochenende stehen für den RSV gleich zwei Spiele an. Er bestreitet am morgigen „Super-



Karol Podzorski (rechts) könnte ganz ausfallen.

FOTO: QUEDNAU (ARCHIV)

spieltag“ der Ersten Liga beim GHTC den Auftakt. Um 13 Uhr heißt der Gegner Blau-Weiß Köln. Am Sonntag (19 Uhr) spielen die Rheydter dann noch bei Eintracht

Dortmund. „Da wir einen Platz in der oberen Tabellenhälfte anstreben, wollen wir in beiden Spielen punkten“, setzt Wolfgang Korres das Ziel.

Hallen-Spektakel an neun Tagen



Titelverteidiger ist der SC Hardt, der Giesenkirchen im Finale schlug. FOTO: DIWI

FUSSBALL (oes) Zum 22. Mal wird vom 27. Dezember bis 8. Januar in der Jahnhalle um die Titel des Stadtmeisters der Männer und Frauen gespielt. Das sind die Termine und Gruppen:

Gruppe 1 (Montag, 27. Dezember, 17.30 Uhr): Odenkirchen 05/07, Sportfreunde Neuwerk, FC Blau-Weiß Wickrathhahn, SC Union Ay Yildiz Rheydt, Türkiyemspor Mönchengladbach, Red Stars.
Gruppe 2 (Dienstag, 28. Dezember, 18 Uhr): TuS Wickrath, Portugiesischer Verein Mönchengladbach, Viktoria Rheydt, FC Eintracht Gilderath, Rot-Weiß Tannus Rheydt.
Gruppe 3 (Mittwoch, 29. Dezember, 17.30 Uhr): SV Lürrip, SC Rheindahlen, Grün-Weiß Holt, DJK/VfL Giesenkirchen, Rot-Weiß Hockstein, DJK Sportfreunde Hehn.
Gruppe 4 (Donnerstag, 30. Dezember, 17.30 Uhr): Polizei-Sportverein,

Rheydter Spielverein, Rot-Weiß Venn, FC Germania Geistenbeck, SV Dohr.

Gruppe 5 (Montag, 3. Januar 2005, 17.30 Uhr): SV Welate Roj, SC Rheydt-Odenkirchen Süd, Fortuna Mönchengladbach, SC Hardt, SV Wickrathberg, SV Schelsen.

Gruppe 6 (Dienstag, 4. Januar 2005, 17.30 Uhr): SV Victoria Menrath, 1. FC Mönchengladbach, SV Blau-Weiß Meer, SV Rheydt 08, SC Broich-Peel, Post-Telekom SVMönchengladbach.

Zwischenrunde der Gruppen-Zweiten am Donnerstag, 6. Januar, 17.30 Uhr

Frauen: Freitag, 7. Januar, 18 Uhr, mit FSC Mönchengladbach, Borussia Mönchengladbach, SV Lürrip 1910, SV Blau-Weiß Meer.

Endrunde Männer am Samstag, 8. Januar 2005, 14 Uhr, mit acht Mannschaften.

Naturfreunde in der Favoritenrolle

VON HANS WITKE

TISCHTENNIS. Mit einem Sieg möchte sich Regionalligist Naturfreunde Rheydt in die kurze Weihnachtspause verabschieden. Ein doppelter Punktgewinn würde zum Ende der Hinrunde ein positives Punktekonto bedeuten, was nach dem Zwischenstand von 4:10-Punkten nicht unbedingt zu erwarten war. Die Mannschaft hat sich durch die erwarteten Niederlagen gegen die starken Mannschaften nicht irritieren lassen, und in den Spielen, wo ein Sieg möglich war, diesen auch erzielt.

Gegen den Tabellennachbarn Bayer Uerdingen muss die Favoritenrolle wiederum den Rheydtern zugeordnet werden. Bei der neuformierten Uerdingen Mannschaft konnten der Spitzenspieler Michiel Janssen und der belgische Neuzugang Jeroen Verheeeck an Position zwei bisher nicht überzeugen. Hier bietet sich für das starke obere Rheydter Paarkreuz mit Pan Gang und Jörg Evertz eine gute Gelegenheit, die positiven Bilanzen weiter auszubauen. In welcher Aufstellung die Rheydter nach Uerdingen fahren werden, wird sich erst am Spieltag entscheiden.

In der Verbandsliga hätte der TuS Wickrath nichts dagegen die Hinrunde mit einem positiven Punkte-

konto abzuschließen. Dazu wäre aber ein Sieg gegen den Tabellendritten, TTC BW Grevenbroich, erforderlich. Allerdings hatten die Wickrather gegen die Spitzenmannschaften bisher eigentlich keine Chancen auf einen Punktgewinn. Gegen Osterath (1:9) und Gierath (2:9) gab es deftige Niederlagen. Da Grevenbroich zumindest noch den Tabellenzweiten Gierath einholen möchte, werden sie wohl kaum ein Weihnachtsgeschenk in Form von zwei Punkten an die Wickrather verteilen.

Die guten freundschaftlichen Beziehungen, die den JTTC Hochneukirch mit dem TuS Porselen verbinden, müssen für die Dauer der Landesligabegegnung zwischen den beiden Mannschaften ruhen. Beide Mannschaften trainieren sehr oft zusammen und kennen sich daher in- und auswendig. Hochneukirch kann mit einem Sieg den Abstand zu Porselen auf vier Punkte vergrößern und bei einem nicht ausgeschlossenen Punktverlust der TG Neuss, die gegen Verfolger SV Walbeck spielt, wieder auf die Spitzenposition klettern.

Weiterhin im Rennen um die Aufstiegsplätze kann die Landesliga-Reserve des TuS Wickrath bleiben. Dazu ist allerdings ein Sieg beim Tabellenneunten TuS Lintorf notwendig.

GHTC-Damen vor Aufstieg?

TENNIS (jh) Eine Gruppe mit fünf Mannschaften sollte die 2. Damen-Verbandsliga sein. Zwei zogen zurück, da waren es nur noch drei. So haben die Frauen des GHTC in diesem Winter nur zwei Spiele. Erster Gegner war Blau-Schwarz Düsseldorf. Und der wurde ganz locker 6:0 besiegt. Ob Anette Kohl, Katrin Sonnenschein, Ilka Bischofs oder Eva Amrath, alle gewannen souverän. Da jetzt nur noch ein Spiel ansteht, „streben wir natürlich mit einem Sieg im Januar den Aufstieg an“, so Eva Amrath. Ebenfalls in der Zweiten Verbandsliga spielen die GHTC-Herren. Nach der Auftaktniederlage verloren sie auch das zweite Spiel in Benrath. Beim 1:5 punktete lediglich Christoph Creutz. Simon Unger blieb gegen Björn Beinbauer, die Nummer 300 Deutschlands, chancenlos.

SPORT-PROGRAMM

HALLENHOCKEY

BUNDESLIGA: West-Spieltag an den Holter Sportstätten: 2. Liga (Samstag, 13 Uhr): Rheydter SV - Blau-Weiß Köln. 1. Liga: 15 Uhr RHTC Leverkusen - Schwarz-Weiß Neuss; 17 Uhr Uhlenhorst Mülheim - Düsseldorf HC; 19 Uhr GHTC - Crefelder HTC.

2. BUNDESLIGA: Eintracht Dortmund - Rheydter SV (So., 19 Uhr)

BUNDESLIGA-FRAUEN: Schwarz Weiß Köln - Gladbacher HTC (So., 12 Uhr)

FUSSBALL

KREISLIGA B: SV Schelsen - SV Lürrip II (Sa., 14.15 Uhr, Anlage Rheydt 08)

B-JUNIOREN-REGIONALLIGA: Fortuna Düsseldorf - Borussia U17 (So., 11 Uhr), Rheydter SV - 1. FC Köln (So., 11 Uhr)

U15-NACHWUCHSCUP: Borussia - Rot-Weiß Oberhausen (Sa., 15 Uhr)

A-JUNIOREN-NIEDERRHEINLIGA: Rheydter SV - KTSV Preußen Krefeld, Wuppertaler SV/Borussia - 1. FC Mönchengladbach (beide So., 11 Uhr)

B-JUNIOREN-NIEDERRHEINLIGA: 1. FC - Fortuna Düsseldorf U16, Solingen - Borussia U16 (So., 11 Uhr)

C-JUNIOREN-NIEDERRHEINLIGA: 1. FC Mönchengladbach - Rheydter SV, Fortuna Düsseldorf U14 - Borussia U14 (beide 14.30 Uhr)

FRAUEN-KREISLIGA: Azzurri Oberhausen - SV Lürrip, SV Blau-Weiß Meer - SC Viktoria Anrath, Tura Brüggem - FSC Mönchengladbach (alle So., 11 Uhr)

MÄDCHEN-NIEDERRHEINPOKAL: 3. Runde: FSC MG - Hastener TV (Sa., 14 Uhr, Rheindahlen)

HALLENFUSSBALL

JUGEND-STADTMEISTERSCHAFT, Vorrunde in der Jahnhalle: Samstag, 10, 12.45 und 15.30 Uhr A-Junioren. Halle Giesenkirchen: Samstag, 11 Uhr B-Junioren, 14.10 Uhr A-Junioren, Sonntag, 9, 11 und 14.30 Uhr F-Junioren, 17.15 Uhr D-Junioren.

SC RHEINDAHLEN: Turniere in der Halle Viersener Straße für Senioren und Bambini (So., 9 - 19 Uhr)

HANDBALL

REGIONALLIGA: Borussia - Eintracht Hagen (heute, 19.30 Uhr), Ibbenbüren - TV Korschenbroich (Sa., 18.30 Uhr)

VERBANDSLIGA: Oberhausen - TV Geistenbeck (So., 18 Uhr)

LANDESLIGA: Dülken - Korschenbroich II (Sa., 19 Uhr), Oedt - Rheydter TV (Sa., 19.30 Uhr), TV 1848 - Oppum II (Sa., 19.30 Uhr), HSV Rheydt - St. Tonis (Sa., 20 Uhr), HSG Nettetal - Borussia 2 (So., 11.30 Uhr).

BEZIRKSLIGA: TV Erkelzen - TS Lürrip (Sa., 18.30 Uhr), TuS Hertha Hetzerath - ATV Biesel (Sa., 20 Uhr)

STADTMEISTERSCHAFT, Vorrunde Männer in der Jahnhalle, Gruppe 1: TV Beckrath, Spfr. Trophy HC 99/03, HSG Wickrath; Gruppe 2: TV 1848, VfL Welfia, HSV Rheydt; Gruppe 3: Rheydter TV, ATV Biesel, Turnerschaft Lürrip (So., ab 13.30 Uhr)

B-JUGEND-OBERLIGA: TV Korschenbroich - TG/Neuss/Neusser HV (Sa., 18,15 Uhr)

TISCHTENNIS

REGIONALLIGA: Bayer Uerdingen - Naturfreunde Rheydt (Sa., 18:30 Uhr)

VERBANDSLIGA: TuS Wickrath - TTC BW Grevenbroich (Sa., 18:30 Uhr)

LANDESLIGA: TuS 08 Lintorf - TuS Wickrath II, JTTC Hochneukirch - TuS Porselen (Sa., 18:30 Uhr)

BEZIRKSLIGA: RSV - Waldniel 2, Wickrath 3 - Rheindahlen, Elsen - Borussia, Süchteln 3 - Naturfreunde 2

BEZIRKSKLASSE: Borussia 2 - TTC Hardt/Venn, TTC Kückhoven - TuS Jahn, TV Boisheim - TuS Wickrath 4

FRAUEN-BEZIRKSLIGA: Wuppertal - TuS Jahn, TB Groß Osinghausen - Wickrath 3, Hehn - TTC Viersen

FRAUEN-BEZIRKSKLASSE: DJK Hehn 2 - TV Hü-Ratheim, ASV Süchteln 2 - TuS Jahn 2

BASKETBALL

OBERLIGA: NVV Lions MG 2 - Schwarz-Weiß Essen 2 (So., 16 Uhr)

VOLLEYBALL

FRAUEN-VERBANDSLIGA: TV 1848 - Tusem Essen (Sa., 16.30 Uhr Halle Balderich)

LANDESLIGA MÄNNER: Rheydter TV - Hildener AT II (Sa., 15 Uhr, Halle Hugo-Junkers-Gymnasium)

KARATE

STADTMEISTERSCHAFTEN: Halle Viktoriastraße. So., 10 Uhr, Kinder/Schüler, 13 Uhr Jugend/Senioren.

BILLARD

VERBANDSLIGA DREIBAND: CdBF Gladbach I - BF Horster Eck

SCHIESSEN

KREISMEISTERSCHAFT: Dienst- und Freigewehr (Sa., 9 - 13 Uhr, Schießsportanlage Bungt)